



Niederschrift

über die
7. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 27.02.2014
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gordana Arlovic
Frau Gisela Flake
Herr Dieter Gerdes
Herr Christian Huff
Frau Karin Köster
Herr Uwe Lorenz
Herr Manfred Rathjen
Frau Dagmar Riggers
Herr Herbert Süß
Herr Helmut Wilshusen

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jürgen Borngräber
Abg.e Dr. Gabriele Hornhardt
Abg. Ingolf Lienau

Verwaltung

KVD Markus Pragal
KOAR Volker Horn
Herr Hans-Hermann Mahnken
KOI Phillip Bartels

Entschuldigt:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Herr Hans-Werner Eggert

Mitglieder des Kreistages

Abg.e Doris Brandt
Abg.e Ute Gudella-de Graaf

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 6. Sitzung des Behindertenbeirates am 22.10.2013
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Bericht des Vorsitzenden
- 6 Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 7 Öffentlichkeitsarbeit
- 8 Verschiedenes

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Berichte

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Wilshusen eröffnet die Sitzung um 10:11 Uhr, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Nachdem der Behindertenbeirat eine Schweigeminute für den verstorbenen Herrn Markus Dreher gehalten hat, erläutert **Vors. Wilshusen** unter Hinweis auf die Satzung die Nachfolge von Herrn Dreher, die Herr Herbert Süß als stimmberechtigtes Mitglied des Behindertenbeirates antritt. So dann wird die Tagesordnung festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 6. Sitzung des Behindertenbeirates am 22.10.2013**

Das Ergebnisprotokoll über die 6. Sitzung des Behindertenbeirates am 22.10.2013 wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

KVD Pragal berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Senioren und Soziales und erläutert zunächst die Erweiterung des Behindertenfahrdienstes, den jetzt auch befristet das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bremervörde, übernehme. Auf Nachfrage von **Abg.e Dr. Hornhardt** zu den Voraussetzungen für eine Mitfahrt, erklärt **KOAR Horn**, dass ein Schwerbehindertenausweis mit einem der Merkmale aG, H oder Bl erforderlich sei. Auf die Nachfrage von **Herrn Rathjen**, ob auch ein gewichtiger Grund vorhanden sein müsse, erläutert **KOAR Horn**, dass dies nicht der Fall sei, da es sich um eine niedrighschwellige Teilhabeleistung des Landkreises handele. Sodann berichtet **KVD Pragal**, dass eine weitere Leistungsvereinbarung für Integrationshilfen für Kinder mit den Rotenburger Werken geschlossen worden sei und am 14.10.2014 der Niedersächsische Fachtag „Wohnen im Alter“ in Rotenburg ausgerichtet werde.

Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht des Vorsitzenden

Vors. Wilshusen berichtet über den Erfolg der Falschparkerkarte, so sei diese u.a. aus Fürth angefragt worden. **Herr Rathjen** ergänzt, dass dort die Umsetzung der Idee ebenfalls angestrebt werde. In diesem Zusammenhang erklärt **KOAR Horn**, dass für das Jahr 2014 erstmalig für den Behindertenbeirat ein Budget in Höhe von 2.700 € zur Verfügung stehe, die Abstimmung der Verwendung bzw. Abrechnung erfolge über das Sozialamt. Nachdem **Vors. Wilshusen** seinen Dank für das Budget und die damit verbundene große Anerkennung ausdrückte, erläutert er den Fortgang der Einführung der Falschparkerkarte in den Fahrschulunterricht. Das Konzept, so führt er aus, solle nun auf Landesebene vorgestellt werden; der Behindertenbeirat werde hierzu eine Arbeitsgruppe bilden. **Herr Lorenz** berichtet von der Entwicklung der Bausituation von Behindertenparkplätzen bei einem Supermarkt in Rotenburg, hier sei eine positive Entwicklung zu erwarten. In diesem Zusammenhang weist **Vors. Wilshusen** darauf hin, dass er sich zu diesen Fragestellungen im Gespräch mit Herrn Mahnken, Behindertenbeauftragter im Landkreis Rotenburg (Wümme), befinde und die gemeinsame Entwicklung eines Leitfadens angestrebt werde. **Herr Mahnken** verweist auf die bestehenden gesetzlichen Vorschriften. **Vors. Wilshusen** berichtet sodann über das Konzept „Toilette für alle“ und dessen modularen Aufbau. *Anmerkung zu Protokoll: Das Konzept ist als Anlage beigefügt.* Nachdem **Abg.e Brandt** noch einmal kurz auf die Problematik fehlender bzw. unzureichender Behindertenparkplätze eingegangen ist, schlägt **Abg. Lienau** vor, die Treffen des Behindertenbeirates auch an anderen Orten im Landkreis durchzuführen und dabei Begehungen zu machen. Dieser Vorschlag wird von den Mitgliedern positiv bewertet und **KVD Pragal** regt an, den Beirat bei den Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Rotenburg (Wümme) bei einer HVB-Tagung vorzustellen. Schließlich berichtet **Vors. Wilshusen** über die Projekte Wahlen und Zirkus, der eine Sondervorstellung für Menschen mit Beeinträchtigungen und sozial schwache Menschen geben werde.

Die Sitzung wird nach Schluss dieses Tagesordnungspunktes für zwei Minuten unterbrochen.

Punkt 6 der Tagesordnung: Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Herr Mahnken berichtet über seine Tätigkeit. Er führt aus, dass er zwei Stellungnahmen zu Bauvorhaben abgegeben habe. Beide Vorhaben, so ergänzt er, hätten nicht den Regeln der Barrierefreiheit entsprochen. Sodann stellt er einen in Nordrhein-Westfalen entwickelten Leitfaden vor. *Anmerkung zur Protokoll: Der Leitfaden ist als Anlage beigefügt.* Schließlich weist er auf die erhaltenen DVDs des BMAS (z.B. „Ratgeber für Menschen mit Behinderung“) hin, die er den Mitgliedern des Beirates zur Verfügung stellen möchte. Auf Nachfrage von **Herrn Gerd**, ob eine Pflicht zur Zustimmung des Behindertenbeauftragten bei Bauvorhaben bestehe, erläutert **Herr Mahnken**, dass dies gesetzlich nicht vorgesehen sei.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Öffentlichkeitsarbeit**

Vors. Wilshusen berichtet zunächst über ein Treffen mit der Gruppe 50+ in Bremervörde, bei dem es vor allem um die Umsetzung von DIN-Normen gegangen sei. Schließlich erläutert er, dass für die Entwicklung der Inklusion an Schulen Öffentlichkeitsarbeit geboten sei, da ihn immer wieder Anrufe verunsicherter Eltern erreichten. **KOAR Horn** regt eine Abstimmung mit den Schulen und der Landesschulbehörde an. **Herr Rathjen** berichtet sodann von einem für den 24.05.2014 in Zeven angestrebten Aktionstag des Kindernetzwerk Zeven. Nachdem **Herr Lorenz** von ersten Erfahrungen zum Thema Inklusion an den Schulen berichtet hat, regt **Abg. Borngräber** an, Geduld zu haben und weist zugleich auf den zu erwartenden Rückgang der Schülerzahlen hin, der auch zu Schulzusammenlegungen führen kann.

Sodann wird die Sitzung von 11:45 Uhr bis 12:25 Uhr für die Verabschiedung von KVD Pragal und KOAR Horn unterbrochen.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Herr Rathjen weist darauf hin, dass das Hospiz in Bremervörde im März 2014 eröffnet werden solle. Er führt sodann aus, dass eine Beteiligung bei der Konzeption der Naßzellen erfolgt sei und Änderungen eingeflossen seien. **Frau Flake** erläutert daraufhin das Zustandekommen des Fotos mit Herrn Eichinger im Rahmen der Fotoaktion, das zu Leserbriefen in der Kreiszeitung geführt habe. **Herr Süß** berichtet von Gesprächen, in denen Menschen mit Behinderungen ihre Verletzung durch solche Fotos zum Ausdruck gebracht hätten. Nachdem **KOAR Horn** sein Empfinden ausdrückte und sich für eine weitere Umsetzung der Fotoaktion aussprach, erläutert **Abg.e Brandt**, dass sie neue Perspektiven erfahren habe, die auch bei der Stadtplanung wichtig seien. **Abg. Lienau** ist der Ansicht, dass beide Sichtweisen berechtigt seien. **Herr Rathjen** sieht in den Fotos eine Möglichkeit die Menschen wach zu rütteln und neue Wege zu beschreiten. **Frau Flake** weist darauf hin, dass es nicht zu einem Ausschluss behinderter Mitarbeiter bei der Stadt Rotenburg (Wümme) bei der Erstellung des Fotos gekommen sei. **Vors. Wilshusen** schließt die Diskussion mit der Ansicht, dass man sich auch einer solchen Kritik stellen solle und erläutert eine aktive Reaktion, z.B. mit einer Pressekonferenz, als Möglichkeit.

Die nächste Sitzung soll wenn möglich am 05.06.2014, 10:00 Uhr im neuen Rathaus in Selsingen stattfinden. Als Alternative wird eine Sitzung am 12.06.2014 ggf. in Bremervörde vereinbart.

b) nichtöffentlicher Teil- Anfragen und Berichte

Punkt 9 der Tagesordnung:

Da weitere Anfragen und Berichte nicht vorliegen, schließt **Vors. Wilshusen** die Sitzung um 13:05 Uhr.

Wilshusen
(Vorsitzender)

Pragal
(Kreisverwaltungsdirektor)

Bartels
(Protokollführer)